



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

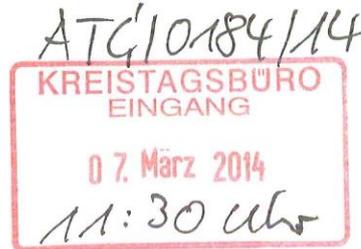


DIE GRÜNEN

An den  
Vorsitzenden des Planungs- und Verkehrsausschusses  
Herrn Ingo Steiner  
Kreishaus

07.03.2014

53721 Siegburg



nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion  
FDP-Kreistagsfraktion

### **Tarifreform im VRS-Verbund**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN beantragen:

- 1.) Der Rhein-Sieg-Kreis spricht sich für deutliche Änderungen in der Tarifgestaltung zwischen Kernstädten und den angrenzenden Nachbarkommunen in dem Sinne aus, dass derartige Fahrten preislich attraktiver werden. Die Kreisverwaltung wird gebeten, dies dem VRS mitzuteilen.
- 2.) Die Kreisverwaltung wird gebeten, mit allen Nachbarkreisen und –kommunen Gespräche zu führen mit dem Ziel, die Problematik auf Zweckverbandsebene gemeinsam zu thematisieren.
- 3.) Die Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises in den Gremien des VRS werden beauftragt, auf eine Änderung der Tarifgestaltung im o.g. Sinne hinzuwirken.

### **Begründung:**

Seit der Tarifreform im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) existiert die besondere Preisstufe 2b für Fahrten zwischen einer Kernstadt (Köln, Bonn) und einer angrenzenden Kommune. Diese Preisstufe führt dazu, dass Fahrten zwischen einer Umlandkommune und der Kernstadt deutlich teurer sind als zu anderen Nachbarkommunen und auch teurer als Fahrten innerhalb der flächenmäßig großen Kernstädte.

Mit den wiederholten Preissteigerungen im VRS wird dieses Problem immer deutlicher, auch weil für die Kurzstrecke keine Monats- oder Jahrestickets verfügbar sind. Dies ist

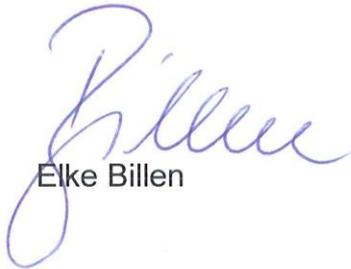
insbesondere ein Problem für Pendler, die kein JobTicket erhalten können oder Schüler, die kein SchülerTicket benötigen, sowie Gelegenheitsnutzer.  
So kostet bspw. eine Fahrt von Alfter-Witterschlick nach Bonn-Duisdorf (4 Minuten Fahrzeit, ca. 3,8 km) als Einzelfahrt 3,80 Euro. Hingegen kostet eine Fahrt von Bonn-Mehlem nach Bonn-Duisdorf (23 Minuten Fahrzeit, 1 x umsteigen, ca. 13,6 km) 2,80 Euro. Dieses eine Beispiel ließe sich beliebig auf verschiedene Relationen übertragen. Diese Tarifgestaltung macht den ÖPNV im Verkehr zwischen Kernstadt und Umland sehr unattraktiv, was insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen sowie absehbaren Problematik im MIV von Bedeutung ist.

Mit freundlichem Gruß

gez. Sebastian Schuster  
gez. Rolf Bausch  
gez. Oliver Krauß

gez. Gabi Deussen-Dopstadt  
gez. Martin Metz

f.d.R.:



Elke Billen